

# Referendum gegen die Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

- **Minderheitenschutz braucht keine Zensur. Statt legitime Meinungen zu kriminalisieren und Klagewellen zu riskieren sagen wir: Nein zu diesem unnötigen Zensurgesetz!**
- **Bereits heute sind Hass und Diskriminierung in der Schweiz verpönt. Dazu braucht es keine Sprach- und Denkverbote. Darum Hände weg vom freien Wort!**
- **Gleichgeschlechtlich empfindende Menschen sind gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft. Sie haben es nicht nötig, per Gesetz zur vermeintlich schwachen Minderheit degradiert zu werden.**



[www.zensurgesetz-nein.ch](http://www.zensurgesetz-nein.ch)

✂ Bitte unterschreiben, hier abtrennen und umgehend in den nächsten Briefkasten werfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! ✂

## Referendum gegen die Änderung vom 14. Dezember 2018 des Schweizerischen Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Die unterzeichnenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 59a-66, dass die Änderung vom 14. Dezember 2018 des Schweizerischen Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung) der Volksabstimmung unterbreitet wird.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton:		PLZ:			Politische Gemeinde:			
Name (eigenhändig und möglichst in Blockschrift)	Vornamen	Geburtsdatum (Tag / Monat / Jahr)			Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift	Ankreuzen bedeutet: Interessiert an weiteren Infos zum Referendum. Adresse darf erfasst werden.	Kontrolle (leer lassen)
1							<input type="checkbox"/>	
2							<input type="checkbox"/>	
3							<input type="checkbox"/>	
4							<input type="checkbox"/>	

Im Bundesblatt publiziert am 28.12.2018.

**Ablauf der Referendumsfrist: 08.04.2019**

Wichtig: Die Liste ist **vollständig oder teilweise ausgefüllt bis spätestens am 20.03.2019** zurückzusenden an **HLI-Schweiz, Postfach 15, 6301 Zug**, die für die Stimmrechtsbescheinigung besorgt ist.

Dieser Teil ist durch die zuständige Amtsperson auszufüllen.

Die unterzeichnete **Amtsperson** bescheinigt hiermit, dass obenstehende \_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort: \_\_\_\_\_ Eigenhändige Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Amtliche Eigenschaft: \_\_\_\_\_

**Amtsstempel:**

# Referendum «Für Augenmass und Verhältnismässigkeit in der Rassismus-Definition»

## Nein zur Einschränkung der Meinungs- und Gewissensfreiheit!

Der Kern der Meinungs- und Informationsfreiheit, verankert in der Bundesverfassung Artikel 16, schliesst das Recht ein, Meinungen zu äussern, die anderen nicht gefallen. In einer intakten Demokratie gibt es keine Ansprüche darauf, nicht kritisiert zu werden.

## Nein zu schwammigen Begriffen im Strafgesetzbuch!

Das Strafgesetzbuch bestraft Beleidigung, Ehrverletzung und Verleumdung schon heute. Neue Strafnormen, die kaum fassbare Begriffe wie «sexuelle Orientierung» verwenden, schaden der Rechtssicherheit und bereiten den Boden für eine willkürliche Praxis vor.

## Nein zu einer Klagewelle gegen Menschen, die Homosexualität infrage stellen!

Die Erfahrung in vielen anderen Ländern zeigt: Auch die Schweiz muss mit absurden Klagewellen gegen Menschen rechnen, die aus wissenschaftlicher Erkenntnis oder aus religiöser Überzeugung eine kritische Haltung gegenüber der Homosexualität einnehmen. Dies ist einer liberalen und toleranten Gesellschaft nicht würdig!



**Co-Präsidium:** Hans Moser, 9470 Buchs, Präsident EDU Schweiz, Fischer Benjamin, 8604 Volketswil, Kantonsrat, Präsident Junge SVP Schweiz, Lisa Leisi, 9615 Dietfurt, Präsidentin EDU Kt. St. Gallen / Pressesprecher: Samuel Kullmann, 3652 Hilterfingen, Grossrat EDU BE  
**Weitere Mitglieder des Referendumskomitees:** Ackerknecht Wolfgang, 8500 Frauenfeld, Kantonsrat EVP TG, Bornhauser Marlise, 8570 Weinfelden, Kantonsrätin EDU TG, Egli-Deflorin Hans, 8162 Steinmaur, Kantonsrat EDU ZH, Erb Markus, 8044 Zürich, Dr./Präsident «Bürger für Bürger», Fankhauser Markus, 3432 Lützelflüh-Goldbach, Jurist, Flückiger Sylvia, 5040 Schöftland, Nationalrätin SVP AG, Frischknecht Daniel, 8590 Romanshorn, Kantonsrat EDU TG, Geissbühler Andrea, 3323 Bärswil, Nationalrätin SVP BE, Gerber Andreas, 3537 Eggwil, Generalsekretär Junge SVP Schweiz, Grädel Johann Ulrich, 4953 Schwarzenbach, Grossrat EDU BE, Haller Rolf, 5732 Zetzwil, Grossrat EDU AG, Herzog Verena, 8500 Frauenfeld, Nationalrätin SVP TG, Kaufmann-Eggler Käthi, 3006 Bern, Präsidentin Arbeitsgruppe Jugend & Familie, Keel-Altenhofer Christoph, 6102 Malters, Sekretär HLI (Human Life International) Schweiz, Lamprecht Thomas, 8303 Bassersdorf, Kantonsrat EDU ZH, Meier Herbert, 5426 Lengnau, Herausgeber «Abendland», Rimoldi Nicolas, 600 Luzern, Vizepräsident Jungfreisinnige LU, Schenk Peter, 8588 Zihlschlacht, Kantonsrat EDU TG, Schlüer Ulrich, 8416 Flaach, Dr./a.Nationalrat SVP ZH, Schnetzler Andreas, 8225 Siblingen, Kantonsrat EDU SH, Studer Ralph, 9463 Oberriet, Vizepräsident Zukunft CH, Vontobel Erich, 8633 Wolfhausen, Kantonsrat EDU ZH, Zürcher Benjamin, 8584 Leimbach, Vorstandsmitglied J EVP Thurgau

Bitte unterschreiben, hier abtrennen und umgehend in den nächsten Briefkasten werfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte unterschreiben, wenn möglich weitere Unterschriften sammeln und sofort zurücksenden!

Späteste Einsendefrist: 20.03.2019

Ich möchte das Referendum finanziell unterstützen.

Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

PC-Konto: 60-29765-6

IBAN: CH64 0900 0000 6002 9765 6

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Unterschriftenbogen

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bestelltelefon: 041 710 28 48

E-Mail: [office@human-life.ch](mailto:office@human-life.ch)

Der Referendumsbogen kann auch auf

[www.human-life.ch](http://www.human-life.ch) heruntergeladen werden.

## Folgende Organisationen unterstützen das Referendum:

- Arbeitsgruppe Jugend und Familie / IG Familie 3plus
- Bürger für Bürger
- EDU Schweiz
- HLI (Human Life International) Schweiz
- Junge SVP Schweiz
- Schweizerzeit Verlags AG
- Stiftung Zukunft CH

Referendumskomitee «Nein zu diesem Zensurgesetz»

Postfach 43, 3602 Thun

[www.zensurgesetz-nein.ch](http://www.zensurgesetz-nein.ch)

Impressum: HLI-Schweiz, Pf.15, 6301 Zug



B

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta  
Envoi commercial-réponse

HLI-Schweiz  
Postfach 15  
6301 Zug